

- Veranstalter:** Hans-Böckler-Stiftung
- Veranstaltungs-ort:** Gästehaus der Goethe-Universität
Frauenlobstraße 1
60487 Frankfurt am Main
- Anmelde-
schluss:** **11. Juni 2012**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem
Anreisehinweis bestätigt.
- Organisation/
Anmeldung:** Hans-Böckler-Stiftung
Bereich Personal / Verwaltung / Justizariat
Maria Jackschitz
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-105
Fax: +49 (0)211 7778-4105
maria-jackschitz@boeckler.de
- Hinweise:** Tagungsgebühren werden nicht erhoben.
Die Kosten für Verpflegung während der Veranstal-
tung trägt der Veranstalter.
Reisekosten können nicht übernommen werden.
- Anreise:** Für eine umweltfreundliche und kostengünstige
An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das
Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 €
für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse).
Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der
Anmeldebestätigung.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de

Arbeitskreis
„Zukunft des Sozialstaats“

Was ist uns gute Pflege wert?
Zum Stand der Pflegereform 2012/13

25. Juni 2012, Frankfurt am Main

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Pflege von älteren und bedürftigen Menschen ist ein zentrales sozialpolitisches Handlungsfeld. In den vergangenen Jahren hat es Fortschritte in diesem Bereich gegeben, darauf weist auch der im Frühjahr 2012 vorgelegte dritte Pflege-Qualitätsbericht des medizinischen Dienstes der gesetzlichen Krankenversicherung hin. Aber der Weg zu guter Pflege ist noch weit. Gute Pflege benötigt eine ausreichende Ressourcenausstattung, nicht zuletzt um dem Pflegebedarf durch die wachsende Zahl von Demenzerkrankten begegnen zu können. Der humane Umgang mit Pflegebedürftigen muss oberste Priorität haben und mit dem Gebot der Selbstbestimmung in Übereinstimmung gebracht werden, wie auch der Deutsche Ethikrat anmahnt.

Soll gute Pflege ermöglicht werden, sind Strukturreformen des bestehenden Systems der Pflegeversicherung unabdingbar. Die derzeitigen Schritte der Bundesregierung bieten Verbesserungen, der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff lässt jedoch auf sich warten. Ausreichende Schritte zur Stärkung der Finanzierungsbasis bleiben aus.

Auf dieser Veranstaltung steht die Frage: „Was ist uns gute Pflege wert?“ im Mittelpunkt. In einer kritischen Perspektive werden aktuelle Entwicklungen der Politik vorgestellt. Das Beispiel der Pflegepolitik in Schweden soll den Blick für Alternativen weiten, und es werden Ausblicke gegeben, wie Leistungsstandards in der Pflege aussehen müssten und welche Maßnahmen für eine durchgreifende Stärkung des Systems notwendig sind. Vertreterinnen und Vertreter des Anfang des Jahres gegründeten „Bündnis für gute Pflege“ benennen Voraussetzungen für gute Pflege aus verschiedenen Perspektiven.

Alle, die die Debatte um die Zukunft der Pflege mit Interesse verfolgen, lädt der Arbeitskreis „Zukunft des Sozialstaats“ der Hans-Böckler-Stiftung herzlich ein!

Prof. Dr. Diether Döring
Leiter des Arbeitskreises
„Zukunft des Sozialstaats“
der Hans-Böckler-Stiftung

Dr. Dorothea Voss
Referatsleiterin
„Zukunft des Sozialstaats“
Forschungsförderung der
Hans-Böckler-Stiftung

Montag, 25. Juni 2012

12.00 Uhr Begrüßungsimbiss

13.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Dorothea Voss,
Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

13.30 Uhr **Kritische Prüfung der Pflegereform der schwarz-gelben Bundesregierung**
Prof. Dr. Stefan Greß,
Fachbereich Pflege und Gesundheit der
Hochschule Fulda

Universalistische Pflegepolitik in Schweden – Vorbild für Deutschland?
Prof. Dr. Hildegard Theobald,
Institut für Gerontologie, Universität Vechta

Diskussion

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr **Zur Strategie der Regierungskoalition in der Ausgestaltung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs. Alternativen und ihre Finanzierung**
Prof. Dr. Heinz Rothgang,
Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen

Diskussion

16.00 Uhr **Was sind Voraussetzungen für gute Pflege? Einschätzungen und Forderungen aus dem „Bündnis für gute Pflege“**

Bessere Bedingungen für Beschäftigte in der Pflege
Annelie Buntenbach,
Mitglied des Bundesvorstandes des
Deutschen Gewerkschaftsbundes

Bessere Bedingungen für pflegende Angehörige
Dr. Heidi Knake-Werner,
Vorstandsvorsitzende der Volkssolidarität
Landesverband Berlin e. V.

Bessere Leistungen für Pflegebedürftige und Demenzpatienten
Ulrike Mascher,
Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland

Diskussion

17.00 Uhr **Zusammenfassung der Veranstaltungsergebnisse**
Prof. Dr. Diether Döring,
Leiter des Arbeitskreises „Zukunft des Sozialstaats“
der Hans-Böckler-Stiftung

Diskussion

17.10 Uhr Ende der Veranstaltung